

Mein eigenes Märchen

- ① Überlege dir ein eigenes Märchen. Befolge dafür die Anleitung.
- ② Schreibe das Märchen in dein Heft.
- ③ Male ein passendes Bild dazu.

Du brauchst:

- einen Märchenort

Schloss Turm Wald Brunnen Burg Hütte Haus

- Märchenfiguren

Königin König Prinzessin Prinz Hexe Fee Großmutter Mädchen Junge
Zwerg Ritter

- sprechende Tiere

Kater Maus Fuchs Bär Wolf Ziege Esel Hund Hahn Frosch Hase Igel

- Gegensätze

arm und reich schlau und dumm fleißig und faul gut und böse tapfer und feige

- einen magischen Gegenstand

Spindel Kugel Apfel Spiegel Gürtel Krone Gold Feder Kürbis

- eine magische Zahl

3 7 12 13

- einen Märchenanfang: Es war einmal ...
- ein Märchenende: Und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute.
- eine Überschrift

Anleitung:

Wenn du alle Zutaten beisammen hast, mixe sie gut durch.

Starte das Märchen mit einer Überschrift und dem Märchenanfang.

Beschreibe eine Handlung in logischer Reihenfolge.

Bringe all deine Zutaten unter.

Um das Märchen zu beenden, nimmst du nun dein Märchenende und schreibst es als letzten Satz.

Wortarten untersuchen



- ① Lies das Märchen „Der süße Brei“.**

Der süße Brei

(Brüder Grimm)

Es war einmal ein Mädchen, das fromm und arm war. Es lebte mit seiner Mutter allein. Sie hatten nichts mehr zu essen. Da ging das Mädchen in den Wald. Dort begegnete es einer alten Frau. Sie schenkte ihm ein Töpfchen, zu dem sollte es sagen: „Töpfchen, koche.“ Und so kochte es guten, süßen Hirsebrei. Wenn es sagte: „Töpfchen, steh“, so hörte es wieder auf zu kochen.

Als das Mädchen ausgegangen war, brachte die Mutter den Topf zum Kochen. Da sie nicht wusste, wie sie das Töpfchen wieder stoppen konnte, kochte der Brei über den Rand hinaus. Er kochte weiter, bis fast alle Häuser von Brei bedeckt waren. Als das Mädchen zurückkam, sprach es: „Töpfchen, steh.“ Wer nun in die Stadt wollte, musste sich durchhessen.

- ② **Unterstreiche alle Nomen (Namenwörter) rot und schreibe sie auf.**

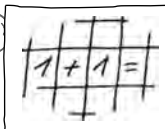
[illegible]

- ③ **Unterstreiche alle Verben (Tunwörter) grün und schreibe mindestens fünf Verben aus dem ersten Absatz mit der Grundform auf:**

[illegible]

- ④ **Unterstreiche alle Adjektive (Wiewörter) gelb.**

Erbsen und Lebkuchen



① Wie viele Erbsen sammelt Aschenputtel auf?

a) Rechne.

b) Ergänze die Lücken.



$$11 \xrightarrow{+8} \boxed{} \xrightarrow{+11} \boxed{} \xrightarrow{+9} \boxed{} \xrightarrow{+18} \boxed{} \xrightarrow{+13} \boxed{}$$

$$14 \xrightarrow{+9} \boxed{} \xrightarrow{+12} \boxed{} \xrightarrow{+8} \boxed{} \xrightarrow{+17} \boxed{} \xrightarrow{+15} \boxed{}$$

$$18 \xrightarrow{+8} \boxed{} \xrightarrow{+14} \boxed{} \xrightarrow{+7} \boxed{} \xrightarrow{+23} \boxed{} \xrightarrow{+10} \boxed{}$$

$$13 \xrightarrow{+8} \boxed{} \xrightarrow{+15} \boxed{} \xrightarrow{+6} \boxed{} \xrightarrow{+18} \boxed{} \xrightarrow{+25} \boxed{}$$

$$16 \xrightarrow{+16} \boxed{} \xrightarrow{+17} \boxed{} \xrightarrow{+15} \boxed{} \xrightarrow{+14} \boxed{} \xrightarrow{+12} \boxed{}$$

② Hänsel und Gretel essen sich satt und stecken noch Lebkuchen in ihre Taschen. Wie viele Lebkuchen bleiben am Haus?

a) Rechne.

b) Ergänze die Lücken.



$$90 \xrightarrow{-17} \boxed{} \xrightarrow{-10} \boxed{} \xrightarrow{-12} \boxed{} \xrightarrow{-7} \boxed{} \xrightarrow{-4} \boxed{}$$

$$85 \xrightarrow{-17} \boxed{} \xrightarrow{-8} \boxed{} \xrightarrow{-11} \boxed{} \xrightarrow{-6} \boxed{} \xrightarrow{-8} \boxed{}$$

$$80 \xrightarrow{-16} \boxed{} \xrightarrow{-8} \boxed{} \xrightarrow{-18} \boxed{} \xrightarrow{-5} \boxed{} \xrightarrow{-3} \boxed{}$$

$$75 \xrightarrow{-15} \boxed{} \xrightarrow{-17} \boxed{} \xrightarrow{-9} \boxed{} \xrightarrow{-4} \boxed{} \xrightarrow{-5} \boxed{}$$

$$70 \xrightarrow{-14} \boxed{} \xrightarrow{-6} \boxed{} \xrightarrow{-8} \boxed{} \xrightarrow{-2} \boxed{} \xrightarrow{-20} \boxed{}$$

Hans Christian Andersen

① Lies den Text.

Hans Christian Andersen

Hans Christian Andersen war ein bekannter Schriftsteller und Dichter aus Dänemark. Über 150 Märchen hat er geschrieben, unter anderem „Das hässliche Entlein“, „Des Kaisers neue Kleider“, „Däumelinchen“ und „Die Schneekönigin“.

Hans Christian Andersen wurde am 2. April 1805 in Odense (Dänemark) geboren und starb 1875. Seine Mutter war Wäscherin und sein Vater Schuhmacher, er verbrachte seine Kindheit in Armut. Die Familie war so arm, dass sie Hans Christian nicht einmal zur Schule schicken konnten.

Als sein Vater starb, war Andersen 14 Jahre alt. Zu dem Zeitpunkt veränderte sich sein Leben. Er zog alleine in die Hauptstadt Kopenhagen. Er arbeitete dort als Schauspieler am Theater. Die Texte, die er schrieb, gefielen den Menschen. Er wurde vom Direktor des königlichen Theaters aufgenommen und dieser bezahlte ihm die Lateinschule und die Universität.

Danach unternahm er viele Reisen durch Europa und schrieb Reiseberichte, Theaterstücke, Romane, Gedichte und Märchen.

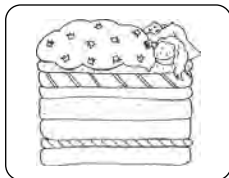
② Beantworte die Fragen.

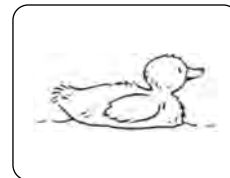
Welchen Beruf hatte der Vater?

Welchen Beruf hatte die Mutter?

③ Welche Märchen von Hans Christian Andersen sind hier abgebildet? Schreibe auf.









Für Profis: Überlege dir, was du in einem Vortrag zu Hans Christian Andersen alles erzählen würdest. Mache dir Notizen und erstelle ein passendes Poster.